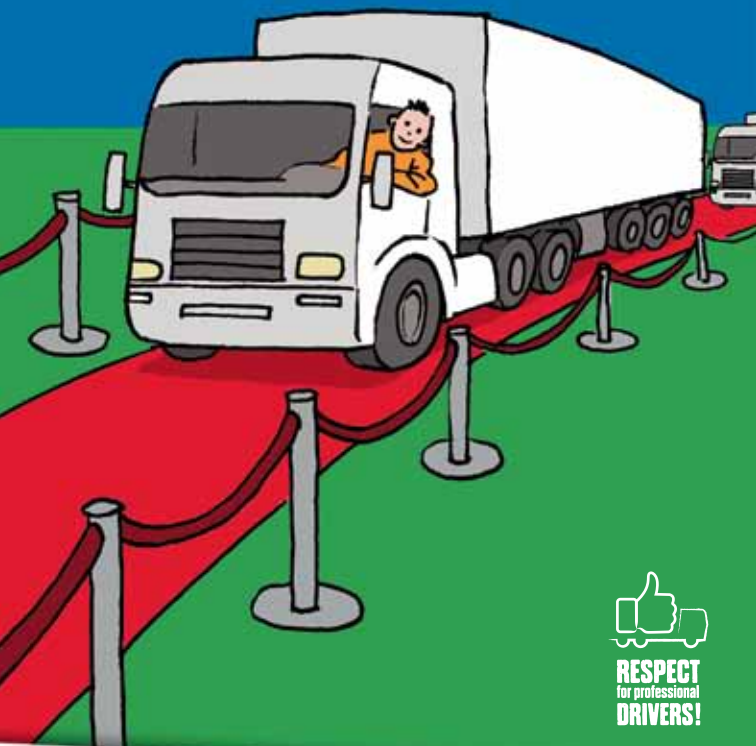


# RESPEKT für Berufs- kraftfahrer!

Die Verschlechterung der Arbeitsplätze  
und der Arbeitsbedingungen im  
Straßentransport bekämpfen!



**RESPECT**  
for professional  
**DRIVERS!**



EUROPEAN TRANSPORT  
WORKERS' FEDERATION

# “Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat das Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen.” (Art. 31 der rechtsverbindlichen Charta der Grundrechte der Europäischen Union)

Eine 4-jährige Untersuchung der Europäischen Transportarbeiter-Föderation zeigt, dass ungefähr:

- 95% der nicht-gebietsansässigen Fahrer sich selbst als Opfer von Lohndiskriminierung aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit empfinden.
- 95% der nicht-gebietsansässigen Fahrer ihre Ruhezeiten und ihre Wochenenden in ihrem Lkw verbringen.
- 80% der nicht-gebietsansässigen Fahrer täglich in ihrem Lkw Mahlzeiten zubereiten und verzehren.
- 80% der nicht-gebietsansässigen Fahrer für das Be- und Entladen nicht bezahlt werden, obwohl dies vom Gesetz als Arbeitszeit angesehen wird.
- 60% der nicht-gebietsansässigen Fahrer für die zurückgelegten Kilometer bezahlt werden. Der übliche Satz beträgt 10€ pro 100 km!
- 80% der nicht-gebietsansässigen Fahrer über Müdigkeit klagen, dies aber niemals melden würden aus Angst, ihren Job zu verlieren.

In den letzten zehn Jahren haben sich die Löhne und Arbeitsbedingungen von Berufskraftfahrern in Europa erheblich verschlechtert. Die schwächste Gruppe besteht aus den nicht-gebietsansässigen Fahrern, d.h. den Fahrern, die - über dubiose und komplizierte Beschäftigungssysteme - aus ihren Heimatländern nach Westeuropa gebracht werden, um hier zu arbeiten. Monatelang sitzen sie in einem fremden Land fest, wo sie vollständig isoliert sein, keinen Kontakt zur Bevölkerung und keine Möglichkeit haben, die Probleme, die sie erleben, zu bewältigen. Dabei tragen Sprachgrenzen und die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes zu dieser Isolation bei. Sie werden über Agenturen und Scheinbriefkastenfirmen mit Sitz in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten angeworben, wodurch es ihnen unmöglich ist, Lohn- oder Sozialversicherungsansprüche geltend zu machen. Dieser “Handel” mit Fahrern ermöglicht den Unternehmen Einsparungen von 90 bis 95% bei den Arbeitskosten und den Sozialversicherungsbeiträgen! Dieser “Handel” mit Fahrern ist Ausbeutung: lange Arbeitszeiten, Schlafen im Lkw ohne Zugang zu warmen Mahlzeiten oder Sanitäreinrichtungen.

Die Europäische Transportarbeiter-Föderation fordert die europäischen Institutionen und nationalen Regierungen auf, rechtliche Maßnahmen zu verabschieden, **die Berufskraftfahrer RESPEKTIEREN und gegen unwürdige Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen im Straßentransport VORGEHEN!**



**EUROPEAN TRANSPORT  
WORKERS' FEDERATION**

[www.etf-europe.org](http://www.etf-europe.org)

